

Zukunft - Umwelt - Gesellschaft gGmbH, Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Zukunft - Umwelt - Gesellschaft
gGmbH
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Fax

Email

vergabestelle@z-u-g.org

Ihre Anfrage vom

Vergabenummer
018-E-2605

Telefon

+49 30726180000

Datum

16.07.2026

IKI Programmevaluation 2026/27 Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen durch ein Offenes Verfahren nach VgV zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Ende der Angebotsfrist	02.09.2026 11:00 Uhr
Ende der Zuschlags- und Bindefrist	01.12.2026
Bestimmungen über die Ausführungsfrist	ab Zuschlagserteilung, voraussichtlich am 17. November 2026, inkl. Reflexionsworkshop bis Mai 2028, ohne Reflexionsworkshop bis Ende April 2028
Beginn der Liefer- / Leistungsfrist	17.11.2026
Ende der Liefer- / Leistungsfrist	31.05.2028
Liefer- / Leistungsort	Beliebiger Ort
Ergänzende / Abweichende Angaben	gemäß den Ausschreibungsunterlagen. Remote, sowie vor Ort Besuche im Rahmen der Länderfallstudien

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise am Ende dieses Schreibens.

Bei Bietergemeinschaften sind alle jeweiligen Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Sie müssen insgesamt die Eignungskriterien erfüllen.

Wenn Sie beabsichtigen in Bezug auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens

(Eignungsleihe nach § 47 VgV) in Anspruch zu nehmen, sind diese Unternehmen zusammen mit den jeweils erfüllten Eignungsanforderungen zu benennen.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (Gewichtung des Preises: 10%; Gewichtung der Kriterien: 90 %) erteilt. Die Zuschlagskriterien ergeben sich aus den beigefügten Vergabeunterlagen.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an folgende Stelle (Vergabekammer) wenden:

Vergabekammer des Bundes
Kaiser-Friedrich-Str. 16
53113 Bonn

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Ihr Angebot können Sie elektronisch in Textform oder mit fortgeschrittener Signatur oder mit qualifizierter Signatur einreichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Vergabeunterlagen und diese Angebotsaufforderung sind spätestens bis zum 21.08.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Angebotsfrist können Sie Ihr Angebot elektronisch über den Vergabemarktplatz "DTVP" zurückziehen. Danach sind Sie bis zum Ablauf der Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.

Bei technischen Fragen zu DTVP wenden Sie sich bitte an das Support-Center für Unternehmen der Cosinex: <https://support.cosinex.de/>

Sollten Sie kein Angebot abgeben, entsteht Ihnen kein Nachteil. Für diesen Fall wird jedoch um eine kurze Mitteilung gebeten.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der VgV.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Angebot zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlagen:

04_Preisblatt_gesperrt.xlsx

06_Eigenerklärung zur Eignung_gesperrt.docx

07_ZUG Dienstleistungsvertrag.pdf

07b_Vertraulichkeitsverpflichtung.pdf

08_Vertrag zur Auftragsverarbeitung.pdf
08b_AVV SCC für Dritte_Muster.docx
08c_Nachmeldung UAN_gesperrt.docx
06a_Übersicht Referenzen_gesperrt.docx
07a_Besondere Vertragsbedingungen.pdf
08a_Datenblatt Datenschutz_gesperrt.docx
02_LB_IKI_Programmeval.pdf
Annex 2 zur LB_Beispiel Evaluationsmatrix.xlsx
Annex 3 zur LB_Beispiel für Datenerhebungsplan.xlsx
09 Eigenerklärung zum BTTG_gesperrt.docx
03_Anforderungen an das Angebot_Bewertungsmatrix.pdf
Datenschutzhinweise Vergabeverfahren_cosinex.pdf
EU_Bewerbungs-u.Vergabebedingungen_VMS.pdf
Hinweise_Form_Angebote_cosinex.pdf
10_Bietergemeinschaft._gesperrt.docx
11_Eigenerklärung UE_gesperrt.docx
11a_Verpflichtung UE_gesperrt.docx
Unternehmensdaten.docx

Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise

Mit dem Angebot vorzulegende Nachweise

Bedingung an die Auftragsausführung

- 06_Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 06a_Anlage Übersicht Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 08_Vertrag zur Auftragsverarbeitung (AVV) und dazugehörige Datenblätter (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 09_Eigenerklärung_BTTG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Wir erklären für unser(e) Unternehmen, dass wir bei der Ausführung des Auftrags die nach dem Bundestariftreuegesetz (BTTG) in der jeweils geltenden Fassung einschlägigen tariflichen Arbeitsbedingungen gemäß § 4 BTTG in Verbindung mit § 5 BTTG einhalten und diese Verpflichtung auch unseren Nachunternehmern und Verleihern nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 1 und 3 BTTG auferlegen, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Wir sichern folgende Arbeitsbedingungen gemäß § 5 Abs.1 BTTG zu:

- Entlohnung im Sinne des § 2 Absatz 1 Nummer 1 in Verbindung mit § 2a des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes
- bezahlter Mindestjahresurlaub im Sinne des § 2 Absatz 1 Nummer 2 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes
- Höchstarbeitszeiten, Mindestruhezeiten und Ruhepausenzeiten im Sinne des § 2 Absatz 1 Nummer 3 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes

Wir erklären, dass wir mittels geeigneter Unterlagen dokumentieren, dass dieses Tariftreueversprechen eingehalten wird.

Nachweis durch folgendes Zertifikat einer der in den Vergabeverordnungen genannten Präqualifizierungsstellen:

Nachweis durch unternehmenseigene Unterlagen, die auf Anforderung der Prüfstelle Bundestariftreue vorgelegt werden.

Wir erklären, dass soweit eine tarifliche Arbeitsbedingung gemäß Satz 2 in eine Rechtsverordnung übernommen wird, die Arbeitsbedingung unverändert bleibt. Ist eine einschlägige Rechtsverordnung in Kraft getreten, informieren wir als Auftragnehmer die zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Arbeitnehmende sowie Leiharbeitnehmende über die darin festgelegten Arbeitsbedingungen. Die Information hat in Textform und unter Beachtung der Frist gem. § 4 Abs. 3 BTTG zu erfolgen.

Hierzu ist die Eigenerklärung zum BTTG auszufüllen.

- Arbeits- und Kostenplan (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- BietergemeinschaftErkl (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung UE (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Personaleinsatzplan (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Preisblatt.xlsx (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Technisches Angebot (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Unternehmensdaten, Dokument 05 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verpflichtung UE (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Anforderungen an das Projektteam (ausgenommen Teamleitung und Assistenz) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): 1. Jedes Mitglied des zur Auftragsausführung eingesetzten Projektkernteam hat ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom).

2. Jedes Mitglied des zur Auftragsausführung eingesetzten Projektkernteam hat hervorragende Sprachkenntnisse in Englisch in Wort und Schrift vorweisen (mindestens GER C1)

3. Das zur Auftragsausführung eingesetzte Projektkernteam verfügt über hervorragende Sprachkenntnisse in Deutsch, Spanisch und Französisch in Wort und Schrift (mindestens GER C1)

Hierzu ist die 06 Eigenerklärung zur Eignung auszufüllen.

- Angabe Personal: Fachliche Expert*innen (Mindestanforderung) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mindestanforderung: Es müssen mindestens drei fachliche Expert*innen benannt und eingesetzt werden.

Hierzu ist die 06 Eigenerklärung Eignung auszufüllen.

- Angabe Personal: Projektkernteam (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das eingesetzte Projektkernteam muss aus mind. 6 Personen bestehen und namentlich benannt werden: eine Teamleitung, vier Evaluationsexpert*innen (davon 1 stellvertretende Teamleitung), eine Assistenz

Hierzu ist die 06 Eigenerklärung Eignung auszufüllen.

- Angabe Qualifikation Personal: fachliche Expert*innen (Mindestanforderung) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): 1. Jede*r zur Auftragsausführung eingesetzte fachliche Expert*in hat ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom)

2. Jede*r zur Auftragsausführung eingesetzte fachliche Expert*in hat hervorragende Sprachkenntnisse in Englisch in Wort und Schrift vorweisen (mindestens GER C1)

3. Jede*r zur Auftragsausführung eingesetzte fachliche Expert*in kann ein Referenzprojekt (Gutachten, Forschungsprojekt, Publikation) im jeweiligen Fachgebiet vorweisen, bei dem sie/ er Autorin oder Ko-Autorin war.

Hierzu ist die 06 Eigenerklärung Eignung auszufüllen.

- Mindestanforderungen an die Teamleitung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): 1. Die zur Auftragsausführung eingesetzte Teamleiter*in hat Erfahrung als Teamleitung in vergleichbaren Evaluationen/ Projekten von mind. 2 Projekten mit einem Vorhabenbudget mind. 100.000 EUR (netto), mind. 1 Jahr Laufzeit und mind. 4 Teammitgliedern

Es werden nur abgeschlossene Referenzen aus den letzten fünf Jahren berücksichtigt. Maßgeblich dafür ist der Projektabschluss und der Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist. Die entsprechende Person muss mit mindestens 25 % (Angabe in Prozent) an den Gesamtarbeitstagen beteiligt gewesen sein.

2. Durchführung von mindestens zwei Evaluationen von IKI Vorhaben. Es werden nur abgeschlossene Referenzen aus den letzten fünf Jahren berücksichtigt. Maßgeblich dafür ist der Projektabschluss und der Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist. Die entsprechende Person muss mit mindestens 25 % (Angabe in Prozent) an den Gesamtarbeitstagen beteiligt gewesen sein.

3. Die zur Auftragsausführung eingesetzte Teamleitung kann hervorragende Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift vorweisen (mindestens GER C1)

4. Die Teamleitung verfügt über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom)

Hierzu ist die 06 Eigenerklärung Eignung auszufüllen.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Nachweise

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Lebensläufe der Länderexpert*innen (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
 1. Der/ die Evaluator*in verfügt über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom)
 2. Der/ die Evaluator*in verfügt über hervorragende Sprachkenntnisse in Englisch in Wort und Schrift (mindestens GER C1)
 3. Der/ die Evaluator*in verfügt über hervorragende Sprachkenntnisse in einer der offiziellen Landessprachen (des im Rahmen der Fallstudie zu untersuchenden Landes) (mindestens GER C1)
 4. Der/ die Evaluator*in verfügt über mindestens 3 Jahre Arbeitserfahrung in dem Land oder der Region (auch Nachbarland möglich), für welches er/sie eingesetzt wird
 5. Der/ die Evaluator*in verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Durchführung sozialwissenschaftlicher Evaluierungs- oder Forschungsprojekten (Angabe von Projekten).
 6. Der/ die Evaluator*in verfügt über mehrjährige Arbeitserfahrung in dem jeweiligen Themenbereich der zu untersuchenden Vorhaben: Treibhausgasminderung oder?/ Anpassung an den Klimawandel / natürliche Kohlenstoffsinken / Erhaltung der biologischen Vielfalt.

Da die Entscheidung für die Auswahl der Länder für die Fallstudien erst nach Zuschlagserteilung erfolgt, sind diese Mindestanforderungen erst nach Zuschlagserteilung vom AN mittels Lebensläufe nachzuweisen.